

Südkurveecho

www.spvggcochem.de



Sonderausgabe
17.05.2019



Bezirksliga wir kommen



EIN SIEG FÜR DIE EWIGKEIT

1. VORSITZENDER IST STOLZ AUF SEINEN VEREIN

Was war das für ein Saisonfinale!

Nach 84 Minuten noch 1:2 im Rückstand und dann nach einer unglaublich starken Schlussoffensive noch 3:2 gewonnen.

Bezirksliga wir kommen.

Ein großes Kompliment an die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Cochem.



Ich bin überglücklich und stolz den Aufstieg als Vorsitzender eines großartigen Vereins miterleben zu können.

Ein großer Dank an alle die uns als Verein unterstützen und ganz besonders an die Fans, die Woche für Woche am Spielfeldrand standen.

(Marco Retterath – 1. Vorsitzender Spvvg)



Fünf Zentimeter sind einen Sehtest wert!

Der Siegerblick kommt von Brillen Müller.
Kontaktlinsen für den Sport übrigens auch.

brillen müller

Cochem · Kaisersesch · Ulmen

www.brillen-mueller-cochem.de

ES IST GESCHAFFT – WAS FÜR EIN AUGENBLICK



FREUDE PUR – AUFSTIEG GESCHAFFT

EMOTIONEN — THOMAS LENZ UND MANUEL BAUSEN



UNFASSBAR — ES IST GESCHAFFT

NIKOLAI FOROUTAN – DIE MANNSCHAFT HAT CHARAKTER

Liebe Cochemer!















Der Aufstieg ist geschafft und die SpvGG Cochem spielt kommende Saison in der Bezirksliga Mitte. Ich möchte der Mannschaft, dem Trainer Manuel Bausen, dem Verein und den Fans zu dieser tollen Leistung gratulieren und meinen allergrößten Respekt aussprechen. Zum Schluss wurde es noch einmal richtig eng, aber in den letzten beiden Spielen hat die Mannschaft gezeigt, dass sie mit Druck umgehen und sich mit Leidenschaft und Emotion am Ende durchsetzen kann. Dies spricht für einen intakten Teamgeist und die Mentalität der Mannschaft. Die letzten Minuten im „Endspiel“ gegen Niederburg waren wohl die emotionalsten der gesamten Saison. Nach dem Führungstreffer zum 2:3 konnte ich förmlich spüren und hören, wie die mitgereisten Fans mit ihren Zurufen „Cochem, Cochem“ einen erneuten Ausgleich durch die Mannschaft aus Niederburg zunichtemachten. Die neue Saison wird schwer! Da brauchen wir solche Fans wie euch! Die Mannschaft freut sich auf die Duelle in der Bezirksliga mit namhaften Gegnern wie FC Metternich und FV Rübenach und auf die Lokalderbys gegen die SG Vordereifel oder SG Treis-Karden. Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe als neuer Trainer der SpvGG Cochem.












*Mit sportlichen Grüßen,
Nikolai Foroutan
Trainer*

Mannschaft kann mit Druck umgehen

ABSCHLUSSTABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 SpVGG Cochem	26	21	3	2	82 : 20	62	66
→ 2.	 SV Masburg	26	21	2	3	75 : 28	47	65
→ 3.	 SG Sargenroth	26	19	2	5	72 : 32	40	59
→ 4.	 SG Niederburg	26	15	4	7	77 : 47	30	49
→ 5.	 SSV Boppard	26	10	10	6	67 : 53	14	40
→ 6.	 SG Morshausen-Beulich	26	9	4	13	41 : 47	-8	31
→ 7.	 SG Bremm	26	8	6	12	44 : 55	-11	30
↗ 8.	 TuS Kirchberg II	26	9	3	14	51 : 69	-18	30
↗ 9.	 SG Biebertal Biebern	26	8	4	14	51 : 61	-10	28
→ 10.	 SG Dickenschied	26	6	9	11	38 : 42	-4	27
↘ 11.	 SG Werlau	26	7	6	13	32 : 54	-22	27
↘ 12.	 SG Nörtershausen-Udenhausen	26	8	2	16	44 : 70	-26	26
→ 13.	 TSV Emmelshausen II	26	6	6	14	38 : 63	-25	24
→ 14.	 SG Laudert-W.	26	3	3	20	29 : 100	-71	12

Fairnesstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele				⌚	§	Punkte	Quote
1.	 SpVGG Cochem	26	27	1	0	0	0	30	1.15
2.	 SG Morshausen-Beulich	26	41	1	0	0	0	44	1.69
3.	 SG Sargenroth	26	42	3	0	0	0	51	1.98
3.	 TSV Emmelshausen II	26	45	2	0	0	0	51	1.96
5.	 TuS Kirchberg II	26	48	2	0	0	0	54	2.07
6.	 SG Werlau	26	51	1	1	0	0	59	2.28
6.	 SG Dickenschied	26	43	2	2	0	0	59	2.26
8.	 SSV Boppard	26	57	1	0	0	0	60	2.3
9.	 SV Masburg	26	58	2	1	0	0	69	2.65
9.	 SG Laudert-W.	26	55	3	1	0	0	69	2.65
11.	 SG Nörtershausen-Udenhausen	26	56	3	1	0	0	70	2.69
12.	 SG Niederburg	26	56	6	1	0	0	79	3.03
13.	 SG Bremm	26	65	4	1	0	0	82	3.15
14.	 SG Biebertal Biebern	26	66	6	0	0	0	84	3.23

Wieder mal die fairste Mannschaft

HRC



Hürter Reinhard GmbH & Co. KG

Unfall-Instandsetzung
Lackier-Service
KFZ-Werkstatt mit
Rund-Um-Service

Reinhard Hürter

HRC KFZ-Werkstatt
56812 Cochem-Brauheck
August-Horch-Straße 16

Telefon. 02671 9187610
Telefax. 02671 9187612
E-Mail. info@hrc-cochem.de
Web. www.hrc-cochem.de



Prüferte:
Daun, Cochem u. Mayen

Frank's Fahrschule

• Kaisersesch • Lutzerath • Gillenfeld • Ulmen

Wir bieten an:

Pkw-
Ausbildung

Motorrad-
Ausbildung

Anhänger-
Ausbildung

Erste Hilfe-
Ausbildung

ASF-Seminare
(Nachschulungskurse)

FES-Seminare
(Punkt Abbaukurs)

Info und (Mobil) Anmeldung
Tel. 02671-910616

 [www.facebook.de/Frank's Fahrschule](https://www.facebook.de/Frank's-Fahrschule)  [franks_fahrschule](https://www.instagram.com/franks_fahrschule)

www.franks-fahrschule.de

1,65 Meter großer Joker köpft Cochem zum Aufstieg

A Hunsrück/Mosel: Adamou trifft zum 1:1 und 3:2-Sieg für die Spvgg in Biebernheim bei der SG Niederburg – Lange Unterbrechung -

Als mit Rachad Moussa Adamou der kleinste Spieler auf dem Feld in der 90. Minute den Ball per Kopf ins lange Eck beförderte, brachen bei der Spvgg Cochem alle Dämme. Es war der Treffer zum 3:2-Sieg bei der SG Niederburg/Biebernheim/Damscheid – und es war vor allem nach im dritten Anlauf in Folge die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga A Hunsrück/Mosel und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga. „Ich bin fix und fertig“, das war die erste Reaktion von Spvgg-Trainer Manuel Bausen.

Wer konnte es ihm verdenken? Nach solch einer Partie, nach solch einer Dramaturgie, nach solchen Rahmenbedingungen. Bis zur 89. Minute hatte alles danach ausgesehen, als würde Cochem – zum dritten Mal in Folge – auf der Zielgeraden scheitern. Der SV Masburg, der eine Stunde früher fertig war, hatte seine Partie gegen die SG Nörtershausen bereits mit 4:2 gewonnen, die Bausen-Elf brauchte also unbedingt einen Sieg, um auch am Ende ganz oben zu stehen, lag allerdings noch sieben Minuten vor dem Ende sogar mit 1:2 zurück.

Auch wenn der Trainer seinem Team im Vorfeld eingespottet hatte, dass es nicht verlieren, sondern nur gewinnen könne, war den Gästen die Nervosität ab der ersten Minute anzumerken. Hinzu kamen die Umstände: Der Biebernheimer Platz war trocken, hart, nicht wirklich gut bespielbar. Die Gastgeber waren hochmotiviert und absolut gewillt, den Gästen auf dem Weg zur Meisterschaft ein Bein zu stellen. Das finale Bein zu stellen. Und so tat sich Cochem enorm schwer. Mit der robusten Niederburger Spielweise, mit deren Kick-and-rush, mit sich selbst. Die Spvgg hatte zwar die ersten beiden Chancen der Partie durch Fabian Jahnen und Marcel Michalski, kam aber in keinen Spielfluss. Nach der Trockenheit kam dann der Regen.

Und wie er kam. Binnen kurzer Zeit stand der komplette Platz unter Wasser. Der Regen war allerdings nicht schuld an dem Patzer, den sich Cochems Keeper Dominic Materna in der 32. Minute leistete. Er lief raus, klärte den Ball, allerdings direkt zu Niederburgs Jan Schink, der die Kugel aus rund 35 Metern ins Tor beförderte.

Unmittelbar nach dem Treffer zum 1:0 war erst einmal Schluss. Wegen des Regens. Die Linien waren mittlerweile nicht mehr zu sehen. Auf dem Platz standen Pfützen. Eine Stunde und viele Diskussionen später ging es weiter. Niederburg wollte spielen. Cochem äußerte Zweifel. „Würdet ihr 4:0 führen, würdet ihr auch spielen wollen“, sagte SG-Trainer Patric Muders.

Als der Regen nachließ, wurden die Bedingungen relativ schnell besser. Auch wenn Cochem noch lange Zeit haderte. Die Gäste schafften es aber irgendwann, die Wut in Energie umzuwandeln. Sie hatten zudem einen Großteil des Publikums im Rücken, das die Spvvg immer wieder nach vorne pushte. Doch es bedurfte eines unbekümmerten 19-Jährigen, um die Wende einzuleiten: In der 63. Minute wechselte Bausen den 1,65 Meter großen Moussa ein. Und der traf mit seinem ersten Ballkontakt. Nach einer Flanke von Eric Schwarz stand der Youngster am zweiten Pfosten goldrichtig und köpfte zum umjubelten 1:1 (66.) ein.



Inzwischen war die Botschaft, dass Masburg sein Spiel gewonnen hatte, auch nach Biebernheim gedungen. Und somit auch die Botschaft, dass ein Remis nicht reichen würde. Deswegen drängte Cochem auf das nächste Tor. Nach einem Freistoß von Andreas Nicolay brannte es beispielsweise lichterloh im Niederburger Strafraum (73.) und nach einer Hereingabe von Hülsemann kam erneut Moussa zum Kopfball (80.). Dann drang Schwarz über links in den Strafraum ein – und scheiterte aus kurzer Distanz. Niederburg schaltete schnell um, die Kugel kam zu Fatih Sallashi, der den Konter zum 2:1 vollstreckte. Sieben Minuten vor dem Ende war Cochem wieder zwei Treffer entfernt vom Aufstieg.

Doch Cochem gab sich nicht auf. Schmitz II und Nicolay übernahmen hier Verantwortung, forderten sich immer wieder Bälle, erkämpften sich Bälle, übertrugen damit den Glauben an das Wunder auf das gesamte Team. Und als Schmitz II sechs Minuten vor dem Ende den Ausgleich erzielte, ging ein weiterer Ruck durch die Mannschaft.

Und dann kam die 90. Minute. Und Moussa. Und sein Kopfball. „Ich bin einfach hingegangen und habe nicht drüber nachgedacht“, sagte der 19-Jährige anschließend. Für seine Mannschaftskameraden hat er mit seinen zwei Toren Heldenstatus erlangt. Doch ein weiterer Akteur rückte nach Abpfiff in den Mittelpunkt: Coach Manuel Bausen. „Ich glaube, wir konnten dir zum Abschied kein schöneres Geschenk machen als diesen Aufstieg“, sagte Kapitän Dominic Hülsemann. „Und wir danken dir für die geilen Jahre.“ Bausen hatte Tränen in den Augen. Wie einige seiner Spieler. „Kompliment an die Jungs, die die Bedingungen angenommen und sich nie aufgegeben haben,“ sagte Bausen. Der Rest ging in einer Sektdusche unter.

Unsere Energiekompetenz bringt Sie weiter

Nutzen Sie unsere fachliche Beratung rund um
Energiefragen. Von moderner Heiztechnik über
Förderprogramme bis zum richtigen Tarif:
Wir sind für Sie da –

Im evm-Kundenzentrum Cochem, Briederweg 25

Hier sind wir zu Hause.



energieberatung mitbahnen

IMPRESSIONEN - AUFSTIEG



KAMPF UND DYNAMIK



ODDSET
DIE SPORTWETTE

MEHR SPORT MEHR WETTEN



LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.oddset.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Für aktive Spieler
Samstags
Alkoholverbot!



Zum Warsteiner Sepp

GLÜCKWÜNSCHE

 **Friseursalon HairDaun** 🐼 fantastisch – hier: Friseursalon HairDaun.
19 Std. · Cochem · 🌐

Was für eine grandiose Leistung!

Wir als Sponsor der Spvvg Cochem, gratulieren den Jungs zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Bezirksliga!

Ihr habt es Euch verdient!... Mehr anzeigen



Mick Heyl

Geil 🍷 🍷

13 Std. · Gefällt mir · Antworten



Topojani Femi

Geil.. **Glückwunsch**

12 Std. · Gefällt mir · Antworten



Rob In

Wurde auch mal Zeit 😄 🍷 🍷 2

12 Std. · Gefällt mir · Antworten



Bernd Müllen

Glückwunsch

11 Std. · Gefällt mir · Antworten



Lidija Schneiders

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg

 **Mondiaut**

18. Mai um 20:23 · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Die Mondiautler gratulieren der Spvvg Cochem zu diesem fulminanten Endspurt zur Meisterschaft und zum Aufstieg. Super, Klassell! 🍷 🍷




 **SG Vordereifel**

18. Mai um 20:06 · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Wir gratulieren der **Spvvg Cochem 1912 e.V.** zum Aufstieg in die **Bezirksliga Mitte** und freuen uns auf zwei weitere COC-Derbys 🍷 🍷 🍷
Herzlichen Glückwunsch 🍷 🍷 🍷

 **SV Vesalia 08 Oberwesel e.V.**

18. Mai um 21:37 · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Die Vesalia gratuliert der **Spvvg Cochem 1912 e.V.** zum Aufstieg in die **Bezirksliga Mitte**. Der Sieg erinnert an das Herzschlagfinale vor 2 Jahren, in dem ihr ebenfalls den Aufstieg verdient hättet. Wir wünschen euch ein ausgelassene Feier und freuen uns auf die Spiele in der kommenden Saison.
SV Vesalia 08 Oberwesel

 **SG Eifelhöhe**

18. Mai um 21:18 · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Der **Spvvg Cochem 1912 e.V.** gratulieren wir zum verdienten Aufstieg in die **Bezirksliga** in einem Herzschlagfinale!

Morsch Reiner

Geil,geil,geil..... Glückwunsch aus Bonn. Rainer, Birgit, Helmut und Elisabeth.

20.0



DIE SPVGG SAGT DANKE

MEISTEREHRUNG



D. HÜLSEMANN – K. SCHEID

Endlich ist es geschafft, unsere erste Mannschaft wird Meister der A-Klasse Hunsrück-Mosel und steigt in die Bezirksliga auf. Seit der Rückkehr in die A-Klasse vor fünf Jahren hat sich die Mannschaft stetig weiterentwickelt und sich menschlich, taktisch und fußballerisch stark verbessert. Auf Basis der langjährigen guten Jugendarbeit konnte unser Verein einen Umbruch erfolgreich absolvieren und sich mit einer jungen Truppe in vielen verschiedenen Bereichen verbessern. Auch die Strukturen bzw. die Organisation in unserem Verein wurden in den letzten Jahren enorm ausgebaut und deutlich verbessert. Vor allem auch nach einigen teils heftigen Rückschlägen, kam unsere erste Mannschaft immer wieder stärker zurück und hat sich den Aufstieg mehr als verdient.



Auch in dieser Saison hatte die Mannschaft einige starke Konkurrenten, konnte sich dann in einem Herzschlagfinale durchsetzen und die Meisterschaft klarmachen. Nach dem Remis am drittletzten Spieltag in Bremm dachte die gesamte Liga, dass es auch in diesem Jahr nichts mit einem Cochemer Aufstieg wird. Allerdings wurde unsere Truppe und das Trainerteam um den scheidenden Cheftrainer Manuel Bausen nur nochmal mehr motiviert. Allen war nun klar, dass aus den letzten beiden Spielen gegen Masburg und Niederburg sechs Punkte her müssen. Nach dem bärenstarken Auftritt daheim gegen den direkten Konkurrenten Masburg (3:0) hatte man wieder alles in der eigenen Hand. Mit dem Auswärtsspiel auf dem Biebernheimer Hartplatz, bei der SG Niederburg, wartete aber noch eine richtig schwere Aufgabe am letzten Spieltag. Auch wenn man im Fußball schon einiges erlebt hat, war dieser Last-Minute-Sieg absolut mitreißend und der absolute Wahnsinn. Nachdem man noch kurz vor Schluss hinten lag, warf die Mannschaft alles nach Vorne und erzwang mit einer grandiosen Mannschaftsleistung so ihr Glück. Den verdienten Aufstieg feierte man gemeinsam mit allen Anhängern und Fans ausgiebig. Der Mannschaft und dem neuen Trainerteam wünschen wir in der kommenden Saison alles Gute und viel Erfolg in der Bezirksliga.

Dennis Ahler (Co-Trainer, 2. Mannschaft)

Ihr kompetenter Ansprechpartner
in der Region Cochem/Zell.



Autohaus Scherer
Vor den Birken 2
56814 Faid/Cochem
scherer-gruppe.de

SCHERER

RISTORANTE · PIZZERIA

Castello

Gute italienische Spezialitäten
erwarten Sie in einer außergewöhn-
lich rustikalen Atmosphäre - Gemütliche Terrasse -

OBERBACHSTR. 55 · 56812 COCHEM · TEL. (02671) 4122
150 Meter vom Marktplatz - Parkplatz vorhanden
Geöffnet von 11.00 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 23.30 Uhr
Freitag und Samstag bis 24.00 Uhr



KEIN RUHETAG

IMPRESSIONEN - AUFSTIEG



Aufgeben – gibt`s nicht



van Hauth

Herrenstr. 56812 Cochem



DOSB SPORT
PHYSIOTHERAPIE
Arnold Josef Braun

REHA *sport*
IN GUTEN HÄNDEN... **PLUS**

Arnold J. Braun

Physiotherapie Gesundheitstraining



Physiotherapeut/in gesucht

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung

56812 Cochem Ravenéstr. 26
Tel: 02671 / 4893 Email info@physiobraun.de

GLÜCKWÜNSCHE

Hürter Reinhard

Man findet keine Worte was ihr heute geleistet habt, Danke!!! Aber auch ein Wort an die Fans die heute da waren, großartig wie ihr als 12 Mann hinter der Mannschaft stand!!! Kompliment, ich hatte pipi in den augen!!! Einfach nur Danke!!! Wir sehen uns in der Bezirksliga 🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌

22:09



Alfons Benz

Ich gratuliere dem absolut verdienten Meister und freue mich sehr, dass das Saisonziel, Mannschaftsfoto von mir für die Sonderausgabe TTT der Rhein-Zeitung 😊😊 nach zwei gescheiterten Versuchen endlich erreicht wurde 🙌🙌🙌🙌🙌🙌 Das habt ihr krimmäßig gut gemacht 🙌

Sabel FJ

Gratulation an die Mannschaft und das gesamte Betreuungsteam. Es hat mich begeistert, wie die Mannschaft sich gegen die Rückschläge aufgebaut hat. Mit einer solchen Grundeinstellung ist die positive Entwicklung in unserem Verein weiter auf dem Vormarsch. FJ

10:36

Ohlberger Tobi

Sauber Jungs das habt ihr euch verdient! 🙌

20:08

Chrissi Marx

Glückwunsch Jungs 🙌

20:08



SV Vesalia 08 Oberwesel e.V. ...
Gestern um 21:37 · 🌐

Die Vesalia gratuliert der Spvgg Cochem 1912 e.V. zum Aufstieg in die Bezirksliga Mitte. Der Sieg erinnert an das Herzschalfinale vor 2 Jahren, in dem ihr ebenfalls den Aufstieg verdient hättet. Wir wünschen euch ein ausgelassene Feier und freuen uns auf die Spiele in der kommenden Saison.

SV Vesalia 08 Oberwesel



HJS-Foto hat 32 neue Fotos hinzugefügt.
40 Minuten · 🌐

War das ein geiles Spiel zwischen der SG Niedenburg/Biebernheim/Damscheid und der Spvgg Cochem 1912 e.V. (2:3).

Gratulation an die Spvgg Cochem 1912 e.V. zu Meisterschaft und Aufstieg! Wer dieses Spiel dreht, dem gehört höchste Anerkennung!

Respekt aber auch vor der Leistung der SG Niedenburg/Biebernheim/Damscheid, für die es um nichts mehr ging, die aber trotzdem dem Meister alles abverlangt hat!

Die beste Begegnung, die ich in diesem Jahrtausend fotografieren durfte. Bitte in der kommenden Saison mehr davon 🙌

Brücken Klaus

Glückwunsch 🙌🙌🙌🙌

20:04

+49 171 1863264 ~Michael Nellen

Was für ein Finale! Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!!!! 🙌🙌

20:04

Mario Oster

Glückwunsch 🙌

20:05

Guten Morgen Dieter ich bin derzeit in China unterwegs habe aber natürlich das Drama mit Happyend mitbekommen... ich wollte von Herzen gratulierenich habe mich richtig für dich / euch gefreut 🙌🙌🙌🙌🙌🙌 wir sehen uns und liebe Grüße aus Shanghai 🌿🌿🌿



TuS Kirchberg 1909 e.V.
19. Mai 2019 10:49
[Details einblenden](#)

Liebe Sportfreunde in Cochem,

der TuS Kirchberg gratuliert Euch ganz herzlich zur Meisterschaft in der A-Klasse und zum Aufstieg in die Bezirksliga!

Euer Verein hat es verdient!!

Viele Grüße aus Kirchberg



Thomas Clemens Hey Jung! Glückwunsch nach Cochem zum endlich vollendeten Aufstieg! Ihr habt es euch echt verdient! Wahnsinnspiel gestern! Ganz Oberwesel hat euch am Spielfeldrand die Daumen gedrückt! Feiert schön!

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 Std.



Patrick Dünwald Herzlichen Glückwunsch Cochem zum Aufstieg in die Bezirksliga... Ihr habt es euch verdient

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 6 Std.



Friedel Birnstock Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg aus Boppard. Ihr habt es Einfach Verdient.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 16 Min.



Niklas Niggelton Herzlichen Glückwunsch von den Cornelys aus Ellenz.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 4 Std.



Uwe Erdle Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 2 Std.



ChrisTine Grue Herzlich Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg 🙌🙌

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 2 Std.



Christian Kiefer Herzlichen Glückwunsch

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 Std.



Topojani Femi Herzlichen Glückwunsch

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 2 Std.



David Düker .. herzlichen Glückwunsch

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 Std.



Gabi RhS Herzlichen Glückwunsch 🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 4 Std.



Mohammad Alyussif herzlichen Glückwunsch

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 7 Std.



SV Masburg: Enttäuscht, aber fair

Lob gab es auch von Masburg, das sich als fairer Verlierer präsentierte: „Eins steht fest: Wer bis zum Schluss so fightet, der hat es absolut verdient (Trainer Bretz)

Leo Merling (Spielertrainer): „Wir haben ein ordentliches Spiel gemacht im Vergleich zu den drei letzten Wochen. Es ist bitter, dass es so knapp jetzt gegen uns läuft. Die Cochemer haben das Glück erzwungen und sind verdient aufgestiegen. Es ist schwer, eine solche Saison wie wir sie gespielt haben, zu wiederholen. Diesmal hat man uns noch unterschätzt.“

EMOTIONEN




EINFACH NUR - SCHÖÖÖÖN

T Der **rockenbauer** **thomas Fischer**

Bau- und Montageservice

Renovierung und Altbausanierung
Individueller Innenausbau
Dachausbau



Thomas Fischer
Ellererstraße 45-47 · 56812 Cochem
Mobil: 0160 / 91 81 61 71
Tel.: 0 26 71 / 60 34 59
Fax: 0 26 71 / 91 74 350
Email: der-trockenbauer@t-online.de
www.der-trockenbauer-cochem.de

IMPRESSIONEN



BEZIRKSLIGA — WIR KOMMEN

RAINER
MODEN

MODE FÜR SIE

Textilien Taschen Accessoires

Cochem - Bernstraße 3



Mercedes-Benz

AUTOHAUS
MEURER



Unser Bonus für alle Spvgg - Mitglieder*:

- 10 € Rabatt auf die Hauptuntersuchung
- 5 % auf alle Reifenverschleißreparaturen
- 10 % auf alle Bremsverschleißreparaturen
- 10 % auf alle Motorenöle

* Nachlässe verstehen sich auf Material und Arbeitslohn und sind nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.



Moselstraße 29, 56812 Cochem

Tel.: 0 26 71 / 97 98 0, Fax: 0 26 71 / 97 98 24

mail@mercedes-meurer.de, www.mercedes-meurer.de

ANSGAR BOOS – NAH DABEI

Seit 6 bis 7 Jahren bin ich ganz nah bei den Geschehnissen der Spvgg Cochem dabei. Meinen Freunden und Bekannten erzähle ich immer wieder: In Cochem wird sehr gute Arbeit geleistet, eine tollen Entwicklung mit guten Verantwortlichen. Endlich sind die guten Leistungen der Mannschaft belohnt worden. Seit dem Aufstieg von der B in die A-Klasse vor 5 Jahren ist jetzt wieder ein toller Erfolg zu verzeichnen.



Die Vorrunde der Saison 1918/19 ohne Andy und mit mehreren verletzten Spielern ist nun mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt worden. Herzlichen Glückwunsch nochmals von meiner Seite.

Aber was am Samstag, 18.5.2019 ab 17:15 Uhr passiert ist, habe ich im Original noch nicht erlebt. Schönes Wetter, eine verhältnismäßig guter Hartplatz, dann Regen ohne Ende mit einer Spielunterbrechung von einer Stunde. Und dies mit einem Rückstand. Dann in der zweiten Halbzeit der Ausgleich. Aber wir brauchten ja einen Sieg. Der zweite Treffer fiel dann aber für Niederburg in der 84. Minute und ich sah alle Felle davonschwimmen. In der 85. Minute dann der Ausgleich, was ja immer noch nicht reichte. Als dann kurz vor Schluss der Siegtreffer fiel war dies eine Erlösung, der Lohn für unsere Fußballhelden.

Ich wünsche der Mannschaft und dem Verein weiterhin viel Erfolg und dem neuen Trainer ebenfalls.

Ich habe zu meiner Frau gesagt: Bei Krimis und sonstigen Filmen weiß man schnell wie es ausgeht. Beim Fußball nicht.

Ansgar Boos

DEM NEUEN TRAINER VIEL ERFOLG

IMPRESSIONEN — AUF HÄNDEN GETRAGEN



DANKE AN DIE VIELEN FANS

WOCHENSPIEGEL

www.wochenspiegellive.de

Mit uns rollt DER BALL!

Ihr lokaler
Medienpartner –
print & digital



facebook.com/wochenspiegel.mayen

Weingut - Weinversand Jürgen Steuer



Herrenbergstraße 6
56812 Valwig/Mosel
Tel: 02671/7379
Fax: 02671/91363

-Weinproben für Gruppen bis 50 Personen-

Marcel Ziesner zum Aufstieg unserer Mannschaft

Endlich ist der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft und die Früchte von jahrelanger guter Arbeit können im Seniorenfußball geerntet werden. Auch wenn es mich für die komplette Mannschaft und den Verein freut, gönne ich Coach Bausen den Aufstieg am meisten - von Trainer zu Trainer halt. So ein Abgang im letzten Spiel tröstet mit Sicherheit über die schmerzliche Niederlage von vor zwei Jahren gegen Oberwesel hinweg. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist für mich über seine Arbeit der letzten Jahre hinaus aber auch das Resultat eines langen Entwicklungsprozesses, den ich schon mehr als 10 Jahre zurückliegen sehe und den man nicht vernachlässigen sollte. Seinerzeit begann der Verein, sich verstärkt auf die Jugendarbeit zu fokussieren und installierte Jahr für Jahr engagierte Jugendtrainer, die man sich trotz gegenteiliger Meinung der beteiligten JSG-Vereine auch etwas kosten ließ. Vor allem der 93er-Jahrgang hob den kompletten Jugendfußball unserer JSG auf ein höheres Niveau, das teilweise heute noch gehalten werden kann. Die Attraktivität des Vereins steigerte sich durch die Modernisierung des Sportplatzgeländes, die Installierung einer guten Vereinsführung und des Frauenfußballs weiter. Bei aller Euphorie um den verdienten Aufstieg 2019 sollte man daher immer daran denken, dass die Entwicklung der eigenen Nachwuchsspieler und die Steigerung der Attraktivität die Basis dafür darstellt, dass die Spielvereinigung sich in der Bezirksliga etablieren kann. **So wie der Grundstein, den man dieses Jahr vergoldete, in der Vergangenheit gelegt wurde, beeinflusst das Engagement von heute vielleicht den Erfolg von morgen?**



JUGENDARBEIT ZAHLT SICH AUS

Eine Werkstatt... ...alle Marken

Tim Heinze



Mein Papa macht...!

...dass die Leute einen kühlen Kopf behalten.

**Lassen Sie jetzt Ihre Klimaanlage
am Fahrzeug prüfen.**

Klimacheck
ab 19,95 €

Klimainspektion
ab 69,95 €

Heinze e. K.

Industriering 12 • 56812 Cochem-Braueck
Tel.: 02671/7526



Mechanik
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
Elektrik
Auto-Glas
Inspektionen
Diesel-Technik
Klimaanlagen
Komfortelektronik
Vialle Autogas
Blaupunkt Radio +
Navigation

Weinstube-
Restaurant
Beim *Weinbauer*

D. HÜLSEMANN UND T. BERDI ZUM AUFSTIEG

Im letzten Spiel der Saison war die Ausgangssituation klar, ein Sieg und die so lang ersehnte Meisterschaft, sowie der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga Mitte wären perfekt. So einfach klang die Theorie, die Praxis sollte jedoch um ein vielfaches schwieriger werden.

Die Partie auf dem Biebernheimer Hartplatz begann sehr zerfahren. Durch die taktische Einstellung der Gastgeber und der anfänglichen Nervosität unserer Elf entwickelte sich zunächst ein eher unansehnliches Spiel, welches von vielen Ungenauigkeiten, hohen Bällen und Zweikämpfen geprägt war. Das Spiel lebte jedoch von der Spannung, dass jeder Fehler hätte bestraft werden können. Nach etwa 20 Minuten wurde der sehr trockene und schlecht zu bespielende Hartplatz durch den aufkommenden Regenschauer aufgeweicht. An der Spielweise sollte sich jedoch erstmal nichts ändern (getreu dem Motto: "Hoch und weit bringt ..."). Die ersten beiden Halbchancen konnte sich trotzdem unsere Elf erspielen. In der 34. Minute sollte der Regen immer mehr in den Vordergrund rücken. Ein langer Ball der Niederburger wurde von unserem Torwart zu kurz geklärt und der Gästestürmer brachte den Ball aus 30m im leeren Tor unter. Anschließend wurde das Spiel aufgrund der anhaltenden Regenfälle für ca. 50. Minuten unterbrochen. Die Linien waren zu dieser Zeit nicht mehr vorhanden, zudem stand der gesamte Sportplatz unter Wasser. Nach einigen Diskussionen, netten Gesprächen und einigen Platzbesichtigungen von Seiten des Schiedsrichtergespanns sollte es letztendlich dann weiter gehen. Diese Unterbrechung schien der endgültige Weckruf für unsere Mannschaft zu sein. Von nun an war jedem Akteur anzumerken, dass es in diesem Spiel um alles ging.

Bis zur Pause konnten weitere Chancen erspielt, aber leider nicht verwertet werden.

In der zweiten Halbzeit war der Platz zwar etwas matschig, aber insgesamt deutlich besser zu bespielen und stellte eine Verbesserung der äußeren Gegebenheiten dar. Der absolute Wille nicht wieder im Endspurt scheitern zu wollen, schien fast greifbar zu sein. Die Einwechslung unseres Jokers Rachad aus der A-Jugend sollte sich als der vermutlich bedeutendste Wechsel von unserem Trainer Manuel Bausen entwickeln. Nur kurze Zeit später erreichte eine schöne Flanke den Strafraum und Rachad konnte mit seinem ersten Ballkontakt das Spielgerät mittels eines wuchtigen Kopfballs perfekt im Toreck unterbringen. Spätestens nach diesem Tor übernahm unsere Elf das gesamte Spielgeschehen und drängte immer wieder auf die Führung. Luftduelle, Zweikämpfe im Matsch und immer wieder Pressingsituationen führten zu zahlreichen Ballgewinnen und Niederburg wurde minütlich mehr unter Druck gesetzt.

Es schien zunächst nur eine Frage der Zeit zu sein, bis das erlösende Tor fallen sollte. Die Partie gewann jedoch an zusätzlicher Dramatik, als wir eine eigene sehr gute Gelegenheit nicht nutzten und die Gastgeber den Ball nach einem gut vorgetragenen Konter zum 2:1 im Tornetz unterbringen konnten. In diesem Moment schien die Zeit kurz still zu stehen. Unsere Mannschaft haderte jedoch nur kurz, spielte den Ball direkt vom Anstoß nach vorne und erzielte nur eine Minute später in Person von Schmitz II den so wichtigen Ausgleich zum 2:2. Der Glaube an die Meisterschaft war nun endgültig zurück. In den letzten fünf Minuten sahen die Zuschauer ein Spiel mit offenem Visier.

D. HÜLSEMANN UND T. BERDI ZUM AUFSTIEG

Eine entscheidende Rolle spielten hierbei auch die zahlreich mitgereisten Fans von der Mosel, die mit Sprechchören ihre Mannschaft nach vorne peitschten und es zu einem gefühlten Heimspiel machten.

In der 90. Minute kam es zum letzten nennenswerten Angriff der Moselelf. Eine Flanke aus dem linken Halbfeld fand erneut den Kopf von Rachad, der zum zweiten Mal seine Technik zeigte und den Ball im Netz unterbrachte. Alle Dämme brachen. Eine ganze Saison wurde mit diesem letzten hoch reingeschlagenen Ball, durch einen ganz besonderen, "großen" Mann, zum Positiven entschieden.

Nach Wiederanpfiff schlug Niederburg noch einmal den Ball weit in Richtung unseres Tores, doch auch der letzte Angriff konnte vereitelt werden.

Nach dem Schlusspfiff flossen viele Tränen und man lag sich in den Armen. Der Druck der letzten Jahre war verflogen und das gesteckte Ziel endlich erreicht. Der in der 84. Minute nochmal so weit in die Ferne gerückte Aufstieg wurde in einer unglaublichen Schlussphase, mit einer enormen Mentalität, doch noch erreicht. Mit der Vorgeschichte der davor zweimal knapp gescheiterten Versuche, war es ein Spiel, welches nicht spannender, dramatischer und am Ende schöner hätte sein können.

Ein wirklich surrealer Moment.

Die Mannschaft bedankt sich nochmals bei allen Zuschauern, Fans, Sponsoren, Gratulanten und Gönnern für diesen besonderen Tag und die Unterstützung während der gesamten Saison. Bei unserem scheidenden Trainer Manuel Bausen bedanken wir uns ebenfalls für dramatische vier Jahre, 125 Spiele und am Ende dem Aufstieg.

Tore: 1:0 (34.), 1:1 Rachad Moussa Adamou (67.), 2:1 (83.), 2:2 Julian Schmitz II (84.), 2:3 Moussa Adamou (90.)

Aufstellung: Materna - Michalski, Laux, Heidger, Schwarz - Kusbach (Röser) - Schmitz II, Hülsemann, Nicolay, Rottstock (Adamou) - Jahnen (Schmitz I)

Nächste Aufgabe: Aufstiegsfeier + Sommerpause



VEREINSINFO

Salon HairDaun

Inh. Frau Sabrina Heilig
Ravenèstr. 18-20
56812 Cochem



HAIRDAUN

02671 - 91 68 45
www.hairdaun.de

Jedes Vereinsmitglied erhält
25% Rabatt auf
die Dienstleistung

Premiumpartner

GOLDWELL KMS
california

Mitglied
Business Network International -
Moselschleife
DNI



Fünf Jahre A-Klasse – Eine Gesamtbilanz

Jahr:	Spiele:	G:	U:	V:	Punkte:	T+	T-
2014/15	26	10	4	12	32	50	54
2015/16	26	14	4	8	46	56	36
2016/17	28	22	3	3	69	87	26
2017/18	26	21	2	3	65	111	22
2018/19	26	21	3	2	66	82	20
	132	88	16	28	278	386	158

In fünf Jahren A-Klasse wurden insgesamt 132 Ligaspiele bestritten. 88 Siege, 16 Unentschieden und 28 Niederlagen stehen hier zu Buche. 278 Punkte insgesamt wurden erspielt, was einen Schnitt von 2,11 Punkten je Spiel ausmacht. 386 mal trafen unsere Spieler in Gegners Gehäuse (2,92 Tore je Spiel) und mussten 158 Gegentreffer hinnehmen. (1,2 Tore je Spiel) –

So kann es gerne weitergehen!!! – In der Bezirksliga Mitte -

Eine wahrlich gute Bilanz

Was einem alles so durch den Kopf geht.

Es geht auf das Saisonfinale zu. Es stehen wichtige Spiele an, Bremm, Masburg, Niederburg. Wenn da wieder etwas schiefgeht!

Viele Sportler sind abergläubig und vermeiden die Dinge, die in der Vergangenheit vermeintlich kein Glück gebracht haben. Da werden Schuhe weggeschmissen, gar ganze Ausstattungen getauscht. Man verändert die Vorbereitung auf ein Spiel in winzigen Details, nur damit man nicht wieder dasselbe Negativerlebnis hat. In der Woche vor Bremm denkt man an das letzte Jahr, 1:0 im Hinspiel verloren. Also stellt man sich garantiert nicht wieder an dieselbe Stelle, wo man

im letzten Jahr das Spiel verfolgt hat und nicht wieder neben die dieselben Zuschauer. Knapp war es, der wichtige Punkt konnte eingefahren werden. Im Hinspiel gegen Masburg, es war Oktoberfestwochenende, wurde ich von Ordnern vom Platz geschickt, weil ich ein paar Worte gewählt habe, welche ich hinterher bereut habe. Also war ich im Cochemer Moselstadion selbst als Ordner unterwegs. Hat gewirkt, grandioser 3:0 Sieg. Im Vorfeld zum letzten und entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Niederburg war ein Bus für die vielen Fans ein Thema. Das hatten wir schon einmal: In Dommershausen, im Entscheidungsspiel vor zwei Jahren gegen den SV Oberwesel. Dramatische Niederlage, mit dem saisonentscheidenden Gegentreffer in der 120. Minute der Verlängerung! Deprimiert mussten wir nach dieser schmerzlichen 1:2 Niederlage die Heimreise im Bus antreten. Also fahren alle mit dem Auto nach Niederburg bzw. Biebrnheim auf den Aschenplatz, 3:2 Sieg! Der Aufstieg in die Bezirksliga ist perfekt! Nun ja, ganz so leicht ist das alles natürlich nicht, fragt da bitte mal die Spieler und den Trainer, aber was einem alles so durch den Kopf geht.



Euer Thomas Lenz
Geschäftsführer der Spvgg Cochem

EMOTIONEN



Dramaturgie in Biebernheim erfüllt jahrzehntelangen Wunsch

In Europa-Cup-Spielen gab es in diesem Jahr einige "Herzschlagspiele", die in den letzten Spielminuten entschieden wurden. Was brauchen wir Spvgg Cochem-Fans den Europa-Cup - wir haben unsere 1. Mannschaft, die ein solches Spiel auch zelebrieren kann! Ich bin froh, dass ich mit vielen weiteren Fans den Weg nach Biebernheim zum Endspiel um die A-Klassenmeisterschaft 2018/19 gegen die SG Niederburg gefahren bin und diesem denkwürdigen Spiel beiwohnen konnte. **Und endlich: die Spvgg Cochem spielt wieder als eigenständiger Verein in der Bezirksliga!** In den Spielzeiten 1978/79 und 1979/80 gab's das letztmals. Ich gehörte damals sowohl zur Aufstiegsmannschaft als auch zur Abstiegsmannschaft. Seit 1980 hieß es Jahr für Jahr: Die Spvgg. Cochem gehört in die Bezirksliga. Das sich jahrzehntelange Anstrengungen vieler aktiver Spieler, Trainer, Funktionäre, lauter und stiller Helfer, Unterstützer und Sponsoren gelohnt haben und nach nunmehr **39 Jahren** das angestrebte Ziel erreicht ist, erfüllt mich mit großer Freude. Mein Glückwunsch gilt allen aktuellen aktiven Spielern, beiden Seniorenmannschaften und die A-Jugendlichen inbegriffen, dem (ausdauernden) Trainer, Manuel Bausen, und allen Funktionären zu diesem tollen Event. Ich bin guter Hoffnung, dass sich nunmehr die 1. Mannschaft (traditionell das Aushängeschild eines Vereins) der Spvgg Cochem eine längere Phase in einer höheren Spielklasse etablieren wird. Toi, toi, toi!

(Mathias Klinkner)



SPVGG COCHEM



**D
a
n
k
e

M
a
n
u
e
l**

125 MAL AN DER LINIE

DIE KUNST DES DESTILLIERENS

Vallendar

DAS ORIGINAL

BRENNEREI HUBERTUS VALLENDAR GmbH & Co. KG

Herzlich willkommen in unserer Erlebnis-Brennerei in Kail an der Mosel – direkt am Moselsteig. Entdecken Sie eine große Vielfalt an hochprämierten Edelbränden, Spirituosen, Likören und Präsenten.

Brennerei Hubertus Vallendar GmbH & Co. KG
Hauptstr. 11 | 56829 Kail

Tel.: 0 26 72-91 35 52 | Fax: 0 26 72-91 35 54
info@vallendar.de | www.vallendar.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr /
13.00 – 17.00 Uhr | Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



**BRENNEREI-VERKAUF VOR ORT IN KAIL
ODER ONLINE IM SHOP UNTER:
WWW.VALLENDAR.DE**



Die Anspannung ist weg. – es ist geschafft!

VOR LANGER ZEIT – COCHEM SCHON MAL IN DER BL



Aufstiegsmannschaft 1978:

Kurt Budzinski, Dieter Bohl, Gottlieb Leusch, Wolfgang Staub, Willi Loosen, Manfred Johann, Franz-Josef Sabel, Delef Heinrich, **Vordere Reihe:** Bernd Bauer, Matthias Klinkner, Manfred Kessler, Leo Urnersbach Bernd, Schmitz Robert, Schuster Pietro Pomarico, Stefan Bildhauer



Bezirksligaabstiegsmannschaft 1980

Hintere Reihe: Wolfgang Bickenburg, Alfred Hoffmann, Heribert Loosen, Gottlieb Leusch, Erwin Sips, Alfred Weiss, Klaus Thiesen, **Vordere Reihe:** Matthias Klinkner Bernd Bauer, Jürgen "Fahrian" Castor, Hansi Johann, Franz Mönch

ANDY NICOLAY – WIR HABEN AN UNS GEGLAUBT

Das Spiel und ganz besonders die letzten Minuten in Worte zu fassen fällt mir echt schwer. Nach dem 2:1 für Niederburg gingen mir für einen Moment so viele Dinge durch den Kopf und ich dachte mir: „Das kann doch jetzt nicht schon wieder schief gehen.“ Am Anstoßpunkt blickte ich in die Augen meiner Mitspieler und sah diesen unbedingten Willen, dieses Spiel noch drehen zu wollen. Vor allem bei Fabian Jahnen. Er blickte zu mir und sagte: „Wir haben noch Zeit, wir schaffen das noch.“

Beim direkt folgenden Angriff fiel das Tor zum 2:2. Und dann diese tolle



Unterstützung von außen, von unseren Fans die uns immer weiter nach vorne pushten. Jeder Zweikampf, jeder gewonnene Ball hat uns noch mehr Willen und Kraft gegeben, so dass wir schlussendlich dafür belohnt wurden und das Spiel 3:2 gewinnen konnten. Da hat der Fußballgott mal auf der Cochemer Seite gestanden. Es war ein unglaubliches Spiel mit Höhen und Tiefen in dem alles vereint war, was den Fußball ausmacht. Ich bin einfach unglaublich stolz auf diese Truppe und denke wir werden dieses Spiel noch lange in Erinnerung behalten und dieses positive Erlebnis mit in die 1. Bezirksligasaison nehmen.

Das war Hitchcock – und Betablockerzeit!

Eine unglaubliche Achterbahnfahrt- ein magischer Moment !!!

Wer dabei war wird es nie vergessen.

Ein Traum geht in Erfüllung und er bestätigt so viel und rechtfertigt jede Anstrengung der Spvgg Cochem.

- jahrelange erfolgreiche Jugendarbeit
- gutes Teamwork
- Schaffung guter Rahmenbedingungen
- Fanpflege und ihre Unterstützung
- Integration von Spielern aus aller Herren Länder



und vor allem

ein Klasse Trainerteam und eine unbändig kämpfende, großartige Mannschaft !!!!!

Ich möchte mich bei allen von ganzem Herzen bedanken – das war eines der bewegtesten Erlebnisse das ich erleben durfte und hat mich, zugegebenermassen, zu Tränen gerührt.

Eine wunderschöne Begebenheit am Rande: als ich nach dem Spiel mit Torheld Rachad aus Benin, der wegen des Ramadan bis nach dem Spiel nichts gegessen und nichts getrunken hatte, unserem Stammspieler Mubi aus Somalia und unserem A Jugendtrainer Khaled aus Syrien schnell etwas essen fuhr, schnatterte die ganze Gesellschaft munter über das Spiel. Alle auf Deutsch, nicht weil das eine bessere, sondern weil das die uns Vieren gemeinsame Sprache ist.

Miteinander kann so herrlich sein!!!

Ralf Walter (2. Vorsitzender Spvgg)

UND NOCH EIN TITELTRÄGER

Kreispokalsieger 2019 B-Junioren JSG Cochem



JSG Cochem – JSG Rheinböllen 6:5 nach Elfmeterschießen
Herzlichen Glückwunsch



KREISPOKALSTIEGER B-JUNIOREN

Ein Rückblick des Torwarttrainers

Hallo Fans,

als mich Manuel und Dominic Materna im Oktober nach der Niederlage in Masburg gefragt haben, ob ich mir vorstellen könnte das Torwarttraining zu übernehmen, habe ich zuerst etwas gezögert. Nach der ersten Trainingseinheit mit Dominic war ich wieder Feuer und Flamme und habe die Herausforderung gerne angenommen. Es war im Nach-



hinein eine meiner besten sportlichen Entscheidungen der letzten Jahre. Es entwickelte sich schnell eine überragende Zusammenarbeit mit Manuel und Mirko, so dass ich am Ende beides war, Torwarttrainer und Co. Nun zu dem wichtigsten Bestandteil meiner Arbeit mit den Jungs. Diese Mannschaft ist charakterlich absolut Top und das in alles Belangen. Sie konnten Rückschläge wegstecken und kamen immer stärker zurück auf den Platz. Am Ende haben sie es in Biebernheim geschafft, in einem Drama in 3. Akten !

Aufstieg in die Bezirksliga Mitte !!!

Danke Jungs!

Cochem ist der geilste Club der Welt.

DANKE!!!!

Euer Mark

PS. Danke an meine Familie, ohne die wäre meine Arbeit nicht möglich gewesen.

VON DER F-JUGEND ZUM BL - AUFSTIEG

Matthias Klinkner, ehemaliger Jugendtrainer der F-2-Jugend, überreicht Michael Laux nach dem Spiel in Biebrnheim das Trikot mit der Rückennummer 7, das Michael in seinem ersten Spiel für die Spvgg Cochem im August 1994 als F-Jugendlicher trug. Im damaligen Spielbericht heißt es: ... Auderath münzte seine Überlegenheit zum 17:0-Sieg um. Der erstmals eingesetzte Michael Laux mühte sich redlich. Heute ist er A-Klassen-Meister 2019, Aufsteiger in die Bezirksliga und ein Leistungsträger der 1. Seniorenmannschaft.

Das ist doch mal eine Entwicklung!



Dieter Nicolay – Redaktion SKE

Was für ein Herzschlagfinale!

Ich muss gestehen, nach der 2:1 Führung der Gastgeber in der 83. Minute musste ich mich selbst beruhigen. – „Schon wieder der gleiche Schei... Dann halt im nächsten Jahr, aber dann ganz bestimmt.“ Der Gedanke, dass in Masburg zur gleichen Zeit nun die Sektkorken knallen machte mich wütend, fast ohnmächtig. Meine Gedanken waren noch nicht zu Ende, da stand es 2:2. Noch sechs Minuten Zeit um den



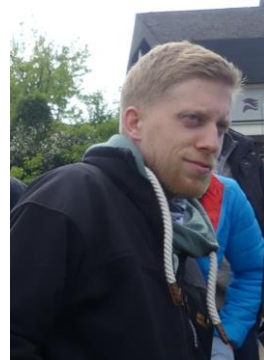
lang gehegten Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Ich dachte an den von Trainer Manuel Bausen beschworenen Fußballgott. Und siehe da, er war zur Stelle. Rachad Moussa Adamou mit seinem Treffer zum 3:2 in der 90. Minute löste eine unglaubliche Welle der Begeisterung aus. Und dann war Ende!! – Die Jungs haben ein sehr schweres Spiel durch unbändigen Willen zu einem guten Ende gebracht. Ein Sieg für die Ewigkeit. Die Sektkorken in Masburg mussten wieder drauf. Bitter für unseren Mitkonkurrenten, deren Enttäuschung gerade wir nachvollziehen können. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist perfekt. Dies freut mich auch für den scheidenden Trainer, mit dem ich in den vier Jahren regen Kontakt **gepflegt** habe. Kreispokalsieger und Aufstieg. Manuel: Du hast (fast) alles richtig gemacht. Freuen wir uns nun auf die kommende Saison. Mit **Nikolai Foroutan** übernimmt ein Trainer, der die Mannschaft ganz sicher weiterentwickeln wird.

EIN SPIEL FÜR DIE EWIGKEIT

Endlich ist es geschafft!!

Die Spvgg Cochem hat sich die A-Klassen Meisterschaft erspielt, erkämpft und mehr als verdient. Die neue und lang ersehnte Aufgabe Bezirksliga Mitte steht vor der Tür. Nun ist die wie von vielen als „spielstärkste“ Mannschaft der A-Klasse da, wo sie schon lange hingehört. Herzlichen Glückwunsch dazu an das gesamte Team. Doch nun noch ein paar Worte zum Spiel. Mit reichlich Aufregung, aber auch viel Vorfreude ging es nach Biebrnheim. Ständig mit dem Gedanken: „Heute MUSS es einfach funktionieren!“ Nie war die Ausgangslage besser. Mit zitternden Händen verfolgten wir ein Ausnahmespiel und die Spannung war über den gesamten Sportplatz zu spüren. Es kam wie es kommen musste. Erst der Rückstand, dann die schlechten Wetterbedingungen mit einer langen Spielunterbrechung. Ob und wie weiter gespielt werden kann war irgendwie für alle unklar. Eines war jedoch allzeit spürbar. Cochem will heute aufsteigen. Nachdem das Spiel dann endlich weiterging nahm der Wahnsinn seinen Lauf und als vor dem 2:3 das Team mit „Cochem“ – „Cochem“ Rufen angefeuert wurde, war Gänsehaut das Resultat. Der Schlusspfiff ertönte und alle Last viel ab. Spieler, Fans, alle lagen sich in den Armen und konnten es noch gar nicht richtig glauben. Ich habe lange nicht mehr so bei einem Spiel mitgefiebert und mich für eine, für unsere Mannschaft gefreut. Niederburg hat es uns einerseits nicht leicht gemacht, andererseits haben sie uns den schönsten Aufstieg überhaupt beschert. Zurückblickend betrachtet: Ein großes Dankeschön dafür.

Immer noch geflasht gratuliere ich allen Spielern, Trainern, Betreuern und Fans zum Meistertitel im Kreisoberhaus und blicke mit Freude auf die kommende Bezirksligasaison.



Manuel Bausen: Das war mein schönster Moment im Fußball

Im Interview spricht der Trainer des Bezirksliga-Aufstiegers Spvvg Cochem über das nervenaufreibende Finale in Biebernheim und seine Emotionen nach dem Abpfiff

Cochem. Als der Schiedsrichter die Partie auf dem Biebernheimer Hartplatz abpfiff, gab es für Spieler, Verantwortliche und Fans der Spvvg Cochem kein Halten mehr. Nach dem 3:2-Sieg über den Gastgeber SG Niederburg stand fest, dass die Mosel-Spvvg in der kommenden Saison in der Fußball-Bezirksliga spielt. Im dritten Anlauf hat es geklappt. Einer war in diesem Moment besonders erleichtert: Trainer Manuel Bausen. Wir sprachen mit ihm unter anderem über die besondere Drucksituation, gewisse besondere Umstände, die finale Partie, die gesamte Spielzeit und seinen Nachfolger. **Herr Bausen, wie fühlt sich der Aufstieg mit einigen Tagen Abstand an?**

Ich bin unfassbar froh, dass mit dem Schlusspfiff der Druck von mir abgefallen ist. Und es war wirklich ein enormer Druck, mit dem wir nach Biebernheim gefahren sind. Da war zum einen die Vorgeschichte mit den zwei verpassten Aufstiegen und zum anderen waren es die Umstände speziell vor und während der Partie.

Auf welche Umstände spielen Sie an?

Dinge, die den Fokus auf andere Dinge als auf das Spiel gelenkt haben. Da war zum einen die Ansetzung des Schiedsrichters: Der kommt vom einem lokalen Konkurrenten, der ein Interesse daran hat, dass wir nicht aufsteigen. Da war zum anderen die Tatsache, dass einen Abend vor dem Saisonfinale bekannt wurde, dass Werlau seine Mannschaft aus der Klasse zurückzieht und es deswegen keinen Absteiger aus der A-Klasse geben wird. Dass das veröffentlicht wurde, bevor Nörtershausen gegen unseren direkten Konkurrenten Masburg antreten musste, halte ich für sehr unglücklich. Aus meiner Sicht wurde damit von außen in den Wettkampf eingegriffen. Das sind Dinge, die einem auf die Nerven gehen. Und das in einer Situation, in der jeder von uns eigentlich einzig den Fokus auf das Spiel gegen Niederburg lenken sollte. Natürlich haben wir gewonnen und es ist im Prinzip alles gut, aber einen faden Beigeschmack hat die Sache schon. **Und dann kam noch hinzu, dass die Bedingungen in Biebernheim sich als nicht gerade einfach erwiesen.** Das ist richtig. So ein Spiel habe ich tatsächlich in meiner Karriere noch nicht erlebt. Man hat meinen Jungs von Beginn an angemerkt, dass sie unfassbar nervös waren. Und dann kam diese Spielunterbrechung von einer Stunde hinzu. Wir wussten also, bevor wir in die zweite Halbzeit gegangen sind, dass wir unbedingt gewinnen müssen, weil die Partie in Masburg bereits beendet war. Und das beim Stand von 0:1, auf einem schwer zu bespielenden Platz gegen ein Team, das leidenschaftlich um jeden Zentimeter kämpft, das über starke Einzelspieler verfügt, die immer in der Lage sind, ein Tor zu machen. Das ist mental schon eine ziemliche Bürde.

Lange Zeit sah es nicht so aus, als würden Sie als Sieger vom Platz gehen. Was haben Sie gedacht, als Niederburg sechs Minuten vor dem Ende das 2:1 erzielt hat?

Um ehrlich zu sein, habe ich in dem Moment nicht darüber nachgedacht, dass wir zum dritten Mal scheitern könnten, sondern darüber, wie wir die Offensive verstärken und

schnellstmöglich ein Tor erzielen können. Es war ja eine absolute Gratwanderung. Niederburg hatte nichts mehr zu verlieren. Die konnten alles oder nichts spielen und einfach vier Mann vorne stehen lassen.

Und Sie haben dem den 19-jährigen A-Jugendspieler Rachad Moussa Adamou entgegengesetzt. Was waren Ihre Überlegungen bei seiner Einwechslung?

Es war erst einmal die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für den Wechsel. Ich wusste, dass ich mit Rachads Einwechslung die Defensive noch mehr lockern würde. Aber ich hatte das Gefühl, ich brauche jemanden, der unbekümmert, schnell und athletisch ist. Wir waren in dieser Phase des Spiels relativ statisch. Rachad läuft vorne an, zwingt die gegnerische Abwehr zu Fehlern. Das wollte ich provozieren. Ich habe ihn auch ganz bewusst auf der Außenbahn eingesetzt, weil ich die Hoffnung hatte, dass er so einlaufen und zum Kopfball kommen kann. Der Plan ging zum Glück sehr gut auf.

Was ist Ihnen nach dem Abpfiff durch den Kopf gegangen?

Das war pure Erleichterung. Und es war sicherlich mein schönster Moment bislang im Fußball. Es ist so viel Druck von mir abgefallen. Entsprechend ausgelassen war auch die Feier danach (lacht). Ich habe vermutlich noch nie so viele Menschen weinen sehen. Sie haben vor Freude geweint. Bei mir waren es auch Tränen der Erleichterung.

Waren es auch Tränen darüber, dass Ihre Zeit in Cochem nun vorbei ist?

Natürlich hatte ich eine wunderschöne Zeit. Und ich bin sehr dankbar, dass ich auch bei meiner zweiten Trainerstation Meister und Pokalsieger geworden bin. Aber ich bin überzeugter denn je, dass diese Entscheidung die richtige war. Gerade die jüngsten Wochen waren für mich als Trainer nicht einfach. Ich habe der Sache wegen gegenüber der Mannschaft sehr viele Zugeständnisse gemacht. Ich habe es geduldet, wenn jemand zu spät kam, habe Trainingseinheiten verlegt. Einfach, weil ich gespürt habe, dass ich das machen muss. Dass ich der Mannschaft helfen und Druck nehmen muss. Ich habe in der Zeit auch sehr viele Gespräche geführt und noch mehr Zeit als sonst investiert. Die Jungs haben es mir definitiv zurückgezahlt. Dennoch: Nach so einer Phase ist es schwer, die Zügel noch mal anzuziehen. Und das wird in der Bezirksliga nötig sein. Deswegen ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, zu gehen. Ich bin auch froh, eine Pause zu haben und mich intensiv um meine Familie kümmern zu können.

Was geben Sie dem Team mit auf den Weg?

Die Jungs sollen die Zeit genießen. Jetzt und auch in der Bezirksliga. Um das Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen, müssen einige der Spieler sicherlich noch den Sprung in den Leistungssport vollziehen. Sollten sie das hinkriegen, ist vieles möglich. Meinem Nachfolger Nikolai Foroutan wünsche ich, dass er eine genauso schöne Zeit hat, wie ich sie hatte. **In Cochem ist wirklich für alles gesorgt. Es sind immer Leute da, die sich kümmern.**

Das Gespräch führte Sina Ternis

RACHAD – UNSER “KLEINER” – “GROSSER” HELD



RACHAD MOUSSA ADAMOU

In der Spielzeit 1968/69 war Cochem die fairste Mannschaft im Verband Rheinland

In der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung zog man eine gute Bilanz

1969 wie auch 2019. Die Spvgg ist nach wie vor das fairste Team. – Diese Gemeinsamkeit blieb erhalten.

(unten) Das war noch richtig Arbeit früher. Ankündigung, Tabelle und vieles mehr wurde handschriftlich verfasst.

Donnerstag Fronleichnam, den 5. Juni 1969

Letztes Meisterschaftsspiel der Spielrunde 1968/69
Bezirksliga Koblenz Staffel West.

Spvgg Cochem - SC Eitelborn 5:1

Klapper ^{Verwiebe} Eppelsheimer
 Schenk Hartmann Wichtrup
 Kranz Sabel Uhrmacher Peschel Höptner

Tore : Uhrmacher 2, Sabel, Peschel, Kranz

Die Abschlusstabelle

SC Oberlahnstein	30	25	5	0	115:38	55:5
Bd Ahrweiler	30	18	8	4	87:35	44:16
FV Rübensch	30	18	5	7	86:46	41:19
SC Eitelborn	30	15	7	8	89:62	37:23
Rheinland Mayen	30	15	5	10	68:52	35:25
SC Moselweiß	30	13	8	9	68:52	34:26
VfR Simmern	30	14	4	12	70:76	32:28
SV Ehrenbreitstein	30	10	9	11	85:69	29:31
Spvgg Cochem	30	11	6	13	60:57	28:32
TuS Arenberg	30	9	8	13	69:67	26:34
SV Ochtersendung	30	8	9	13	52:63	25:35
JSV Ettringen	30	10	5	15	44:72	25:35
Fortuna Kottenheim	30	10	4	16	56:72	24:36
SSV Urbar	30	7	8	15	51:77	22:38
SV Liebshausen	30	6	2	22	49:100	14:46
FC Horchheim	30	2	5	23	35:131	9:51

La Borsa Lederwaren
Rita Lachmann KG
Herrenstraße 12 a
56812 Cochem

la 
borsa

Telefon: + 49 (0) 2671 910477
Fax: + 49 (0) 2671 910478
Mobil: + 49 (0) 172 670 80 81

E-Mail: info@la-borsa.de
Internet: www.la-borsa.de



Inh. R. Karagün

Telefon
(02671)

9165 055

ABSCHIEDSGESCHENK FÜR SCHEIDENDEN TRAINER

v.l. Marco Retterath, Mirko Röhr, Manuel Bausen und Thomas Lenz



Unser 1. Vorsitzender M. Retterath (2. v.links) lädt zur Feier ins Vereinsheim ein

JETZT WIRD GEFEIERT

WACHABLÖSUNG – EINER GEHT – EINER KOMMT



Zufrieden mit sich und der Welt. Nach 4 Jahren, dem Kreispokalsieg und dem Aufstieg in die BL hat er sich diese Zigarre verdient.

Ich habe fertig!! - Nikolai Fourotan – übernehmen Sie



Wachablösung

UNSERE GEGNER IN DER BL MITTE

Spvgg Cochem

FC Metternich

A. Sport Urmitz

SG Liebshausen

FC Cosmos Koblenz

FV Rübenach

SV Gering-Kollig

SG Treis-Karden

TuS Rheinböllen

SG Braunshorn

SG Vordereif. Müllenbach

SV Ves. 08 Oberwesel

Tus Immendorf

FC Plaidt

SG Müll. Kärlich II

Änderungsschneiderei

Cataalkaya



Cochem
Ravenestraße

02671-9187995

Getränke-Fachgroßhandel
Zeltverleih Festservice
Abholmarkt



**Getränke
Zappei**

Cochem
Sehler Anlagen 30-31



Bitburger
Bitter ohne Bitter

DAUNER
SPELLEI

56812 Cochem / Mosel • Tel.: 0 26 71 / 9 87 90 • www.getraenke-zappei.de

Bis zur nächsten Saison – Dann Bezirksligaberichte



**SCHALT
WERK**

COCHEM

www.schaltwerk-bikes.de

